

FC Türk Sport lässt zwei Punkte liegen

Bezirksliga: Beim 2:2 gegen Spexard bleiben viele gute Möglichkeiten ungenutzt

■ **Bielefeld (MaK).** Weiterhin ungeschlagen, aber den mehr als möglichen Sieg verschenkt – so könnte das Fazit des FC Türk Sport nach dem 2:2 gegen die „Zweite“ vom SV Spexard lauten.

Nach einer eher lauen Anfangsphase übernahm der FCT nach zehn Minuten die Spielregie und erspielte sich eine Vielzahl guter bis sehr guter Möglichkeiten. Eine der ersten davon nutzte Yahya Pamuk nach feiner Vorarbeit von Gül zur verdienten Führung. Doch auch die Gäste blieben insbesondere bei Standards und nach Kontern gefährlich. Spielkontrolle und Chancenübergewicht verblieben im ersten Durchgang aber beim FCT, für den Gül, Demirayak und Özel bis zur Halbzeit weitere gute Chancen ausließen.

Nach dem Seitenwechsel

änderte sich am Spielverlauf zunächst wenig. Eine der sich weiterhin bietenden Großchancen nutzte Emre Bozkurt zum verdienten 2:0: Kirci schickte Gül mit einem schönen Steilpass alleine in Richtung SVS-Tor, den Querpass musste Bozkurt nur noch einschleichen. Nahezu aus dem Nichts köpfte Aistermann in der 65. Minute nach einer Halbfeldflanke den Anschluss für die Gäste. Eine der vielen Standards der zweiten Halbzeit nutzten die Gäste dann in der 81. Minute sogar noch zum Ausgleich. In der aufregenden Schlussphase ergaben sich für beide Seiten Möglichkeiten auf den Sieg, die aber ungenutzt blieben. „Wir müssen uns an die eigene Nase fassen“, kommentierte Coach Mehmet Dagdelen die aus FCT-Sicht unglückliche Punkteteilung.

Torfestival im Naturstadion

Bezirksliga: TuS Jöllenbeck fertigt den FC Stukenbrock mit 6:1 ab. Krawczyk trifft dreimal

■ **Bielefeld (bde).** Einen 6:1-Kantersieg fuhr der TuS Jöllenbeck im Heimspiel gegen den FC Stukenbrock ein.

Bereits in der 4. Spielminute erfolgte dabei der erste Jöllenbecker Torjubel. Ein Schuss von Tim Scholz war eigentlich als Flanke gedacht, senkte sich dann aber ins lange rechte Eck. Nur acht Minuten später – der Jöllenbecker Torhüter Sebastian Blümel hatte sich gerade gut behauptet – trafen die Gastgeber im direkten Gegenzug erneut. Marcel Krawczyk drückte das Leder aus kurzer Distanz über die Linie.

Weitere Chancen ließ Jöllenbeck zunächst ungenutzt und wurde dafür in der 23. Minute bestraft. Maximilian Schnurpfeil kam bei einem Standard im Rücken der Jöllenbecker Abwehr völlig frei

zum Anschlusstreffer. In der Folge verloren die Gastgeber ihre klare Linie.

„Wir haben den Gegner so lange am Leben gelassen“, urteilte Trainer Tobias Demmer. „Wir hätten nicht zulassen dürfen, dass diese Partie so lange offen blieb. In der zweiten Halbzeit haben wir das dann aber zum Glück recht schnell geregelt.“

Gemeint waren damit die fünf Minuten zwischen der 54. und 59. Minute – dabei war nahezu jeder Schuss ein Treffer. Sören Siek traf zunächst zum 3:1, mit einem Doppelpack legte Marcel Krawczyk nach. Für den Schlusspunkt sorgte dann Julius Stückemann nur drei Minuten nach seiner Einwechslung. Von da an war es für die nun klar überlegenen Gastgeber nur noch ein besseres Auslaufen.

Hicret siegt verdient

Bezirksliga: Durch Tore von Nas, Karabas und Arslan fährt der SCH den ersten Erfolg ein

■ **Bielefeld (bazi).** Der SC Hicret hat am Sonntag den ersten Saisonsieg eingefahren. Beim TBV Lemgo setzte sich die Mannschaft von Trainer Mehmet Ertunc verdient mit 3:1 durch und hat nun vier Punkte auf dem Konto.

Alaaddin Nas eröffnete den Torreigen in der 34. Spielminute. Hicret hatte noch weitere Chancen, um das Ergebnis schon vor der Pause in die Höhe zu schrauben, diese blieben jedoch ungenutzt. Besser

machte es Kapitän İlhami Karabas in Durchgang zwei, als er zur Freude seines Trainers auf 2:0 erhöhte (57.). „Wir sind gut aus der Halbzeitpause gekommen“, sagte Mehmet Ertunc. Der Anschlusstreffer von Lemgos Luca Stracke brachte den SC Hicret nicht aus dem Konzept. Sie zogen ihr Spiel weiter durch und kamen durch Altan Arslan in der 79. Minute noch zu ihrem dritten Tor. „Ein verdienter Sieg“, so Ertunc.

SCB wird ausgekontert

Bezirksliga: Die Sudbracker verlieren mit 0:3 beim Post TSV Detmold

■ **Bielefeld (bde).** Im Auswärtsspiel beim Post TSV Detmold gab es für den SC Bielefeld eine bittere 0:3-Niederlage. Dabei erzielten die Detmolder ihre Tore jeweils in den Schlussminuten der beiden Halbzeiten.

„Die erste Halbzeit war sehr ausgeglichen, das Gegentor fiel nach einer Standardsituation. Aus dem Spiel heraus hatte Detmold eigentlich keine einzige Torchance“, lautete das Fazit von SCB-Trainer Jan

Barkowski. Christoph Rüschenpöhler war der Torschütze in der 43. Minute.

„Im zweiten Durchgang waren wir spielbestimmend, haben aus unserer Überlegenheit dann aber leider nichts gemacht. In der Schlussphase haben wir geöffnet und Detmold hat uns dann zwei mal ausgekontert.“ Auf Seiten der Bielefelder musste Jonathan Belke bereits nach einer halben Stunde mit Adduktorenbeschwerden raus.

Drittes Spiel – dritter Sieg

Fußball-Landesliga: Der VfB Fichte dominiert auch die Partie gegen Aufsteiger SpVg. Brakel und gewinnt am Ende 3:2. Trainer Hesse hadert jedoch mit der Defensivarbeit

Von Nicole Bentrup

■ **Bielefeld.** Den Saisonstart nach Maß haben die „Hücker“ am Samstag gegen Aufsteiger Brakel perfekt gemacht. Der dritte Sieg im dritten Spiel. Das hätte – punktetekhnisch – nicht besser laufen können.

„Heute bin ich einfach mit den drei Punkten zufrieden. Wie sie entstanden sind, fand ich nicht ganz so schön“, sagte Trainer Julian Hesse nach 90 schweißtreibenden Minuten. Seine Mannschaft war zwar über die gesamte Distanz spielbestimmend, doch gerade in der Defensive schlichen sich teilweise Fehler ein, die die Gäste förmlich zu Chancen einluden. „Wir haben defensiv nicht so intensiv verteidigt und einfach zu wenig Druck nach einem Ballverlust aufbauen können“, erklärte Hesse.

Das Spiel bei extrem sommerlichen Temperaturen war in der Anfangsviertelstunde eine klare Angelegenheit für die Hausherren. Furkan Ars, der wieder einmal ein Aktivposten im VfB-Spiel war, nahm eine Flanke von Clemens Bachmann am zweiten Pfosten volley, scheiterte mit Aktion jedoch am Keeper der SpVg. Brakel (5.). Die nächste dicke Chance zur Führung hatte Maneke Bondzio-Bekker, doch sein Torschuss wurde im letzten Moment geblockt (10.). Das Tor lag also in der schwülwarmen Luft und es sollte fallen – allerdings, aus VfB-Fichte-Sicht, auf der falschen Seite. Mit einem Flachschuss von der rechten Seite



Torschützen unter sich: Während Volkan Ünal (r.) einmal für den VfB Fichte einnetzte, war Kapitän Lennard Warweg (hinten) beim 3:2 gegen Brakel sogar zweimal erfolgreich. FOTO: ANDREAS ZOBE

traf Brakels André Schmitt ins lange Eck (20.). Lennard Warweg mit einem wuchtigen Linksschuss glich den Rückstand wieder aus (28.). „Jetzt sind wir wieder wach, Männer“, brüllte Außenverteidiger Timur Rieger nach dem Tor über den Platz. Erneut Warweg leitete die dann folgende

VfB-Führung ein, indem er wunderbar auf Volkan Ünal durchsteckte, der aus kurzer Distanz einschob – 2:1 (35.). Die Freude sollte nicht lange währen, denn erneut Schmitt glich noch vor der Pause aus.

Nach dem Seitenwechsel das gleiche Bild. Fichte blieb die spielbestimmende Mann-

schaft und belohnte sich schließlich mit dem zweiten Treffer Lennard Warwegs, der eine Sadicki-Flanke volley ins Netz hämmerte (75.).

„Wir hatten uns vorgenommen, die Geduld zu bewahren und ruhig zu bleiben. Das solche Spiele kommen werden, war klar“, so Julian Hesse.

Neumanns Kontertor ebnet den Weg

Landesliga: Der Treffer des Kapitäns kurz nach der Pause bringt den VfL Theesen beim 4:1 in Mastholte auf die Siegerstraße. Bis zur Pause haben die Gäste zu kämpfen

■ **Bielefeld (bde).** Dem Auftaktspiel auf eigenem Platz ließ der VfL Theesen im ersten Auswärtsspiel drei weitere Punkte folgen. Bei Rot-Weiß Mastholte gelang ein 4:1-Erfolg.

Für den Theesener Führungstreffer sorgte Brian Ketscher in der 23. Minute. „Die erste Halbzeit bot ein zerfahrenes Spiel, bei dem beide Mannschaften sehr fehlerhaft

auftraten. Die Patzer des Gegners konnten wir nicht nutzen, das Unentschieden zur Pause war daher auch gerecht“, beschrieb der Sportliche Leiter der Theesener, Carsten Johanning, den Spielverlauf. Zum 1:1-Ausgleich der Gastgeber traf Engelbert Kramer in der 39. Spielminute.

Der entscheidende Moment der Begegnung ergab sich zu Beginn des zweiten Durch-

gangs. Mastholte spielte einen Konter in Überzahl, ließ diese Gelegenheit jedoch ungenutzt. Im direkten Gegenzug machten es die Theesener besser. Mannschaftskapitän Dominik Neumann erzielte den erneuten Führungstreffer in der 49. Minute.

„Von da an hatten wir das Spiel unter Kontrolle“, so Johanning. „Der Sieg ist auf Grund der zweiten Halbzeit

auch verdient. In den Schlussminuten konnten wir sogar noch zweimal nachlegen.“

Lukas Rommel schraubte zunächst den Spielstand in der 83. Minute auf 3:1 hoch, ehe Dominik Neumann nur zwei Minuten später abermals zur Stelle war und mit seinem dritten Saisontreffer den Schlusspunkt zum 4:1 setzte. Bereits beim Saisonauftakt hatte Neumann ein spätes Tor erzielt.

Bezirksliga

Sreckovic ist stinksauer

■ **Bielefeld (bazi).** „Was meine Mannschaft heute geboten hat, war eine absolute Unverschämtheit. Wir hatten keine Abwehr, kein Mittelfeld und keinen Sturm“, wettete Wellensieks Trainer Igor Sreckovic nach der 1:2-Niederlage beim SC Wiedenbrück II.

Der sonst so besonnene VfR-Coach kriegte sich gar nicht mehr ein. „In der ersten Halbzeit haben wir überhaupt nicht stattgefunden, in der zweiten Halbzeit hatten wir dann zumindest mal Ansätze von Torchancen“, grantelte Sreckovic weiter. Die beiden Wiedenbrücker Tore fielen nach Fehlern der Wellensieker. „Die gehen durch uns durch, als wären wir Slalomstangen“, beschrieb Igor Sreckovic die Entstehung des Desasters. Auch der Anschlusstreffer von Timo Dannehl (80.), der mit einem Kopfball nach einer Ecke für den VfR traf, konnte den Trainer nicht milde stimmen. „Meine Mannschaft kann sich nächste Woche auf etwas gefasst machen“, so Sreckovic.

Bezirksliga

Erster Dreier für Dornberg

■ **Bielefeld (bazi).** „Unsere Mannschaft hat heute gezeigt, wozu sie in der Lage ist“, sagte Dornbergs Trainer Thies Kambach mit viel Freude in der Stimme. Der TuS Dornberg hat den ersten Sieg in der Bezirksliga eingefahren. Beim FSC Rheda setzte sich die Mannschaft aus dem Bielefelder Westen mit 3:1 durch.

„Die ersten zwei Minuten waren eine Katastrophe, da bekommen wir dann auch direkt das Gegentor“, so Kambach. Im Anschluss an die Rhedaer Führung gab es eine Spielunterbrechung wegen eines Gewitters. „Dann kamen wir deutlich besser zurück auf den Platz“, meinte Kambach, der indes einräumte, dass Rheda einige gefährliche Szenen hatte. Mit einem direkten Freistoß von Mihail Yanev glich Dornberg aus (34.). Marco Puskaric nutzte einen Querschläger des Torhüters zur Führung (65.), und Marcel Schulze schraubte das Ergebnis mit einem Kopfball nach einer Freistoßflanke noch auf 3:1 in die Höhe (70.).

Anzeige




Bei Ihrer NW!

Tickets für alle Heimspiele der Arminia
2€ günstiger als an der Stadionkasse.

5%

zusätzlicher
NW-Karten-
Bonus*



In allen NW-Geschäftsstellen
oder auf erwin-event.de
Info-Hotline: 0521/555-444

*Rückerstattung auf den Ticketpreis